

Die Jüngsten haben sich gemessen

Der TV Burglengenfeld meisterte gleich vier Sportfeste in nur einem Event.

Von Franz Pretzl



Der Start zu den zwei Bahnrunden über die Mittelstrecke von 800 Meter kostete den Jungen viel Ausdauer. Foto: Franz Pretzl

Burglengenfeld. Viele fleißige Hände der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld brachten eine gelungene, reibungslose, aber sehr lange Veranstaltung bei schönem Herbstwetter über die Bühne. Der Hauptwettkampf, die Kreismeisterschaften und der Mehrkampf der Bambini begannen schon um 10 Uhr, das 800 Meter Rennen um 13.30 Uhr und das Sprint-Sprung Meeting um 14.30 Uhr. Für die Jüngsten im Felde standen 50 Meter Sprint, Weitsprung und Schlagball auf dem Programm und der Leichtathletiknachwuchs legte sich mächtig ins Zeug. Gewertet wurden die Youngsters in Teams, dazu wurden die Ergebnisse von vier Teammitgliedern aufaddiert. Bei den Neunjährigen lag das Team des TV-Bad Kötzing ganz vorne, in der M 8 die Kilabu des TV Burglengenfeld und bei den fünf-, sechs-, und siebenjährigen Kindern wiederum die Teams des TV Burglengenfeld.

Schnellster Akteur auf den zwei Bahnrunden war der 15-jährige Max Conrad, der drei Zehntel vor seinem Vereinskameraden Luis Feuerer nach flotten 2,27,86 min ins Ziel stürmte. Beachtlich auch die Zeit vom 13-jährigen Fabian Störzer, der zeitgleich mit dem ein Jahr älteren Michael Schober nach 2,46,70 Minuten finishte. Bei den Mädels distanzierte Sophia Hecht vom ASV Cham ihre Gegnerinnen um über zehn Sekunden und stand nach ausgezeichneten 2,42,64 min Ziel. Auch Theresia Marek knackte die drei Minuten-Grenze und gewann mit 2,54,43 Minuten die W 13. Beim Sprint-Sprung Meeting dominierte die A-Jugend das Geschehen, so sprintete Nils Höhne vom TSV Vaterstetten als Sieger über die 100 Meter und 200 Meter ins Ziel. Ebenfalls top in Form präsentierte sich als jeweils Zweiter der TV-ler Stefan Dobler der mit 11,91 sec und 24,19 sec

Bestzeit lief und dazu noch im Weitsprung bei der Bestweite von 5.63 Meter landete. Nur zwei Zentimeter weniger flog Moritz Kleber (TV BUL), was ebenfalls Bestleistung bedeutete. Dicht an ihre Bestweiten kamen Julia Niedermeier im Weitsprung und Emma Caspers im Dreisprung heran. Drei Siege verbuchte der Mittelstreckler Andriy Griny, der sich im 100 Meter und 200 Meter Sprint sowie im Weitsprung erfolgreich versuchte. Bestzeit sprintete Vereinskamerad Leon Schaeffer über die 200 Meter in 26,32 Sekunden.

Ergebnisse: 800 Meter M15: 1. Max Conrad 2,27,86, M14: 1. Michael Schober 2,46,71 M13: 1. Fabian Störzer 2,46,70, 2. Tim Feuerer 2,3,96, M12: 1. Leonhard Zenger 2,54,74, M11: 1. Ferdinand Beierl 2,55,91 (Weiden), M10: 1. Vinzent Brodahg 3,00,56, W14: 1. Sophia Hecht (Cham) 2,46,64, W13: 1. Theresia Marek 2,54,41, W11: 1. Veronika Jakob (Rbgg) 3,01,33, W10: 1. Hannah Wolfsleitner 3,19,131. Sprint-Sprung Ergebnisse Männer: 100 Meter: 1. Andriy Griny 12,70 sec., 200 Meter: 1. Griny 25,46 sec., 2. Leon Schaeffer 26,32, Weitsprung: 1. Griny 5,74 Meter, 2. Schaeffer 5,24. U18: 100 Meter: 2. Stefan Dobler 11,91, 12,06. 200 Meter: 2. Stefan Dobler 24,19. Weitsprung: 1. Stefan Dobler 5,63 Meter, 2. Moritz Kleber 5,61, W18: 100 Meter: 3. Julia Niedermeier 13,95. 200 Meter: 2. Lena Dickert 29,02, Weitsprung: 2. Julia Niedermeier 4,70, 3. Lena Dickert 4,55. Dreisprung: 1. Emma Caspers 9,95 Meter (bpf)